

Vorarlberger Landtag.

2. Sitzung

am 26. März 1900

unter dem Vorsitze des Herrn Landeshauptmannes Adolf Rhomberg.

Gegenwärtig 19 Abgeordnete. Abwesend: Hochwst. Bischof und Ganahl.

Regierungsvertreter: Herr k. k. Statthaltereirath Rudolf Graf Huyn.

Beginn der Sitzung 4 Uhr 13 Mm. nachmittags.

Landeshauptmann: Ich erkläre die Sitzung für eröffnet und ersuche nur Verlesung des Protokolles der vormittägigen Eröffnungssitzung.

(Secretär verliest dasselbe.)

Wenn gegen die Fassung des Protokolles eine Einwendung nicht erhoben wird, betrachte ich dasselbe als genehmiget.

Der Herr Landeshauptmann - Stellvertreter Ganahl hat mir telegraphisch mitgetheilt, dass er die Landtagseinladung in München erhalten habe und dort wegen Rheumatismus zurückbleiben musste; er hat mich deswegen um einen 3tägigen Urlaub gebeten, den ich ihm auf Grund des § 5 der Geschäftsordnung ertheilt habe.

Wir schreiten nun zur Tagesordnung; auf derselben steht als erster Gegenstand Wahl eines volkswirtschaftlichen, eines Finanz- und

Schulausschusses. In der letzten und den früheren Sessionen bestanden dieselben aus je 7 Mitgliedern; wenn keine andere Anregung ans dem Schoße des Hauses erfolgt, so nehme ich an, dass es die Herren bei dieser Anzahl verbleiben lassen wollen.

Es erfolgt keine Gegenbemerkung, wir schreiten daher zunächst zur Wahl eines 7gliedrigen volkswirtschaftlichen Ausschusses; ich ersuche in gewohnter Weise 9 Namen aufzuschreiben.

(Wahlact).

Ich bitte die Herren Abgeordneten Ölz und Dressel das Scrutinium zu übernehmen.

Dressel: Es sind 18 Stimmzettel abgegeben worden.

II. Sitzung des Vorarlberger Landtages. IV. Session, 8. Periode 1900.

Ölz: Die Abgeordneten Johannes Thurnher, Fink Jodok, Pfarrer Fink, Kohler, Martin Thurnher, Dr. Waibel und Wegeler haben je 17 Stimmen, Dresse! 9, die Herren Bösch und Wittwer je 7 Stimmen erhalten.

Landeshauptmann: Es sind sonnt die Herren Martin Thurnher, Johannes Thurnher, Kohler, Fink Jodok, Pfarrer Fink, Dr. Waibel und Wegeler als Mitglieder und Herr Dressel als erster Ersatzmann gewählt; zwischen den Herren Wittwer und Bösch hat das Los zu entscheiden, wer zweiter Ersatzmann werden soll. Ich bitte Herrn Büchele das Los zu ziehen.

Büchele (zieht das Los): Herr Bösch!

Landeshauptmann: Somit ist Herr Bösch zweiter Ersatzmann.

Wir kommen nun zur Wahl des Finanzausschusses; ich bitte ebenfalls 9 Namen zu schreiben. (Wahlact).

Ich bitte die Herren Abgeordneten Kohler und Dr. v. Preu gefälligst das Scrutinium zu übernehmen. Dr. v. Pren: Es wurden 18 Stimmzettel abgegeben.

Kohler: Es erhielten je 17 Stimmen die Herren Büchele, Nägele, Pfarrer Thurnher, Müller, Bösch und Ganahl, Herr Scheidbach 16 Stimmen, Wittwer 10, Wegeler 9 Stimmen.

Landeshauptmann: Es sind somit die Herren Bösch, Büchele, Ganahl, Müller, Nägele, Pfarrer Thurnher und Scheidbach zu Mitgliedern des Ausschusses gewählt, die Herren Wittwer und Wegeler als Ersatzmänner.

Nun kommen wir noch zur Wahl des 7gliedrigeu Schulausschusses, und ersuche, nochmals 9 Namen zu schreiben.

(Wahlact).

Ich ersuche die Herren Johannes und Martin Thurnher das Scrutinium gefälligst zu übernehmen. Johannes Thurnher: Es wurden 18 Stimmzettel abgegeben.

Martin Thurnher: Es erhielten die Herren Pfarrer Fink, Jodok Fink, Dressel, Dr. v. Preu und Wittwer je 17 Stimmen, Martin Thurnher 16, Kohler 14, Scheidbach 8, Müller 7 Stimmen.

Landeshauptmann: Es sind somit die Herren Wittwer, Dressel, Jodok Fink, Pfarrer Fink, Dr. von Preu, Martin Thurnher und Kohler zu Mitgliedern des Ausschusses gewählt, zu deren Ersatzmännern Scheidbach und Müller. Die drei heute gewählten Ausschüsse ersuche ich, nach Schluss der Sitzung zusammenzutreten und sich zu constituieren und das Resultat der Constituierung mitzutheilen.
Martin Thurnher: Ich würde es für angezeigt halten, die Sitzung auf 5 Minuten zu unterbrechen, damit die Ausschüsse sich constituieren und eventuell morgen zu Sitzungen einberufen werden können.

Landeshauptmann: Ich trage diesem Wunsche gerne Rechnung und unterbreche die Sitzung auf 5 Minuten.

(Die Sitzung wird auf 5 Minuten unterbrochen.
Nach Wiederaufnahme derselben:)

Landeshauptmann: Die Sitzung ist wieder eröffnet.
Ich beehre mich, dem hohen Hause das Resultat der erfolgten Constituierung der soeben gewählten Ausschüsse bekannt zu geben. Zum Obmanne des volkswirtschaftlichen Ausschusses wurde Abgeordneter Kohler, zum Berichterstatter Martin Thurnher gewählt, zum Obmanne des Finanzausschusses Nägele, Berichterstatter Pfarrer Thurnher, zum Obmanne des Schulausschusses der Herr Abgeordnete Pfarrer Fink, zum Berichterstatter Herr Abgeordneter Dressel. Ich bitte dies zur Kenntnis zu nehmen und theile mit, dass der Finanzausschuss morgen 10 Uhr sich zur ersten Sitzung versammeln wird.

Wir schreiten nun zur Tagesordnung. Die Punkte 1, 2, 3, 4 und 5 werde ich mir erlauben unter einem vorzunehmen und gleichzeitig die Anregung zu machen, dass diese Gegenstände, die ja finanzieller Natur sind, dem Finanzausschüsse zugewiesen werden. Wird eine Einwendung erhoben? Dies ist nicht der Fall, somit wird die Zuweisung an den Finanzausschuss erfolgen.

Sechster Gegenstand der Tagesordnung ist das Gesuch der Gemeinde Dornbirn um

Gewährung einer Landessubvention
für die dortige Communal-Unterrealschule
pro 1900.

Martin Thurnher: Ich beantrag diesen Gegenstand
dem bereits gewählten Schulausschusse zuzuweisen.

Landeshauptmann: Wenn keine Einwendung
erfolgt, so nehme ich an, dass das hohe Haus diesem
Anträge zustimmt.

Die Zustimmung ist gegeben.

Der siebente Gegenstand der Tagesordnung ist
der Act, betreffend das Gesuch der
Gemeinden Koblach und Meiningen
um Unterstützung zur geplanten
Frutzregulierung.

Scheidbach: Ich beantrage, diesen Gegenstand
dem volkswirtschaftlichen Ausschusse zur Vorberathung
zuzuweisen.

Landeshauptmann: Für diesen Gegenstand ist
die Zuweisung an den volkswirtschaftlichen Ausschuss
beantragt. Keine Einwendung betrachte ich
als Zustimmung.

Sie ist gegeben.

Letzter Punkt der Tagesordnung ist der Act,
betreffend die Neubesetzung der Stelle
eines Directors der Landesirrenanstalt Valduna.

Kohler: Ich beantrage, dass dieser Gegenstand
dem Finanzausschusse zugewiesen werde. Nachdem
jedoch bei diesem Punkte ganz sicher auch die
Regulierung der Gehalte der Angestellten der Landesirrenanstalt
in Frage kommen wird, so möchte ich
beantragen, dass der Ausschuss zugleich auch den
Auftrag erhalte, bezüglich dieses Punktes gleichzeitig
dem Landtage Bericht zu erstatten und Anträge
zu stellen.

Landeshauptmann: Wenn ich den Herrn Abgeordneten
Kohler richtig verstanden habe, so stellt
er zu dem formellen einen Zusatzantrag, dass der
Finanzausschuss neben der Frage der Neubesetzung
der Directorstelle auch gleichzeitig die Regulierung

der Gehalte der Angestellten und zwar vermuthlich
des Secundararztes (Abgeordneter Kohler: Und des
Anstaltsgeistlichen!) in den Kreis seiner Berathungen
einzubeziehen und seinerzeit diesbezügliche Anträge
zu stellen habe. Nachdem dieser Antrag kein formeller

ist, eröffne ich die Debatte hierüber und ersuche die Herren, die dazu sprechen wollen, das Wort zu ergreifen.

Da sich niemand zum Worte meldet, kann ich zur Abstimmung schreiten. Gegen die Zuweisung des Gegenstandes an den Finanzausschuss ist keine Einwendung erhoben worden, ich betrachte sie daher als genehmiget und ersuche die Herren, auch dem zweiten Anträge des Herrn Abgeordneten Kohler, betreffend die Ertheilung des Auftrages an den Finanzausschuss wegen Studiums der Gehaltsregulierung, die Zustimmung zu geben dadurch, dass Sie sich von den Sitzen erheben.

Dieser Antrag ist somit ebenfalls angenommen und die heutige Tagesordnung hiemit erschöpft.

Die nächste Sitzung beraume ich auf morgen, Dienstag den 27. März, Nachmittag 4 Uhr an - ich muss diese späte Stunde wählen, weil mehrere Herren durch anderwärtige Sitzungen verhindert sind - mit nachfolgender Tagesordnung:

1. Gesetzentwurf sammt Motivenbericht, betreffend die Einführung einer Gemeindebesoldungssteuer von Dienstbezügen;
2. Act, betreffend die Gewährung einer Staats- und Landessubvention zu den Wiederherstellungskosten der durch Elementarereignisse zerstörten Frutzdämme in Koblach;

Ich war hier der Ansicht, dass der über diesen Act vorliegende Bericht des Landes-Ausschusses schon bis zur gehörigen, geschäftsordnungsmäßigen Zeit in die Hände der Herren Abgeordneten gedruckt gelangen könne, nachdem aber ein Irrthum meinerseits vorliegt, muss ich diesen zweiten Gegenstand bis auf weiteres von der Tagesordnung absetzen;

3. Gesuch der Gemeinde Ludesch um Erwirkung von Staats- und Landessubventionen zu den

Kosten der Lutzregulierung an deren linkem Ufer;

4. Zuschrift der k. k. Statthalterei wegen fernerer Subventionierung zu den Kosten des hydrographischen Dienstes;

II. Sitzung des Vorarlberger Landtages. IV. Session, 8. Periode 1900.

5. Act, betreffend das Gesuch der Genossenschaften handwerksmäßiger Gewerbe in Altenstadt um eine Subvention;

6. Bericht des Landes-Ausschusses betreffend Zuerkennung der Pension, bezw. des Erziehungsbeitrages an die Witwe des verstorbenen Canzleiassistenten Valentin Feurstein;

7. Bericht, des Landes-Ausschusses über die Ausführung der Landtagsbeschlüsse, betreffend die Verbesserung der materiellen Lage des Lehrerstandes im Jahre 1899;

8. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Erhöhung des Landesbeitrages zur Durchführung von Entwässerungs- und Regulierungsanlagen in Koblach. '

Dieser letzte Gegenstand unterscheidet sich von dem früheren, obwohl beide sich auf Regulierungsarbeiten beziehen. Ich muss bemerken, dass die Berichte zu den Gegenständen 6, 7 und 8 der Tagesordnung bereits heute früh den Herren Abgeordneten übermittelt worden sind, und ich werde mir daher die Anregung erlauben, dass dieselben bei der morgigen Nachmittagssitzung nicht erst einem Ausschüsse zugewiesen, sondern direct in Verhandlung gezogen werden. Wird gegen diesen letzten Antrag eine Einwendung erhoben?

Da dies nicht der Fall ist, nehme ich an, dass diesem Antrage zugestimmt wird.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluss der Sitzung 5 Uhr 15 Minuten.)

Druck von J. N. Teutsch, Bregenz.

Vorarlberger Landtag.

2. Sitzung

am 26. März 1900

unter dem Voritze des Herrn Landeshauptmannes Adolf Rhomberg.



Gegenwärtig 19 Abgeordnete. Abwesend: Hochw. Bischof und Ganahl.

Regierungsvertreter: Herr k. k. Statthaltereirath Rudolf Graf Hugo.

Beginn der Sitzung 4 Uhr 13 Min. nachmittags.

Landeshauptmann: Ich erkläre die Sitzung für eröffnet und ersuche um Verlesung des Protokolles der vormittägigen Eröffnungssitzung.

(Secretär verliest dasselbe.)

Wenn gegen die Fassung des Protokolles eine Einwendung nicht erhoben wird, betrachte ich dasselbe als genehmiget.

Der Herr Landeshauptmann - Stellvertreter Ganahl hat mir telegraphisch mitgetheilt, daß er die Landtagseinladung in München erhalten habe und dort wegen Rheumatismus zurückbleiben mußte; er hat mich deswegen um einen Stägigen Urlaub gebeten, den ich ihm auf Grund des § 5 der Geschäftsordnung ertheilt habe.

Wir schreiten nun zur Tagesordnung; auf derselben steht als erster Gegenstand Wahl eines volkswirtschaftlichen, eines Finanz- und

Schulausschusses. In der letzten und den früheren Sessionen bestanden dieselben aus je 7 Mitgliedern; wenn keine andere Anregung aus dem Schoße des Hauses erfolgt, so nehme ich an, daß es die Herren bei dieser Anzahl verbleiben lassen wollen.

Es erfolgt keine Gegenbemerkung, wir schreiten daher zunächst zur Wahl eines 7gliedrigen volkswirtschaftlichen Ausschusses; ich ersuche in gewohnter Weise 9 Namen aufzuschreiben.

(Wahlact).

Ich bitte die Herren Abgeordneten Dz und Dressel das Scrutinium zu übernehmen.

Dressel: Es sind 18 Stimmzettel abgegeben worden.

Ölz: Die Abgeordneten Johannes Thurnher, Fink Jodok, Pfarrer Fink, Kohler, Martin Thurnher, Dr. Waibel und Wegeler haben je 17 Stimmen, Dressel 9, die Herren Bösch und Wittwer je 7 Stimmen erhalten.

Landeshauptmann: Es sind somit die Herren Martin Thurnher, Johannes Thurnher, Kohler, Fink Jodok, Pfarrer Fink, Dr. Waibel und Wegeler als Mitglieder und Herr Dressel als erster Ersatzmann gewählt; zwischen den Herren Wittwer und Bösch hat das Los zu entscheiden, wer zweiter Ersatzmann werden soll. Ich bitte Herrn Büchele das Los zu ziehen.

Büchele (zieht das Los): Herr Bösch!

Landeshauptmann: Somit ist Herr Bösch zweiter Ersatzmann.

Wir kommen nun zur Wahl des Finanzausschusses; ich bitte ebenfalls 9 Namen zu schreiben. (Wahlact).

Ich bitte die Herren Abgeordneten Kohler und Dr. v. Freu gefälligst das Scrutinium zu übernehmen.

Dr. v. Freu: Es wurden 18 Stimmzettel abgegeben.

Kohler: Es erhielten je 17 Stimmen die Herren Büchele, Nägele, Pfarrer Thurnher, Müller, Bösch und Ganahl, Herr Scheidbach 16 Stimmen, Wittwer 10, Wegeler 9 Stimmen.

Landeshauptmann: Es sind somit die Herren Bösch, Büchele, Ganahl, Müller, Nägele, Pfarrer Thurnher und Scheidbach zu Mitgliedern des Ausschusses gewählt, die Herren Wittwer und Wegeler als Ersatzmänner.

Nun kommen wir noch zur Wahl des 7gliedrigen Schulausschusses, und ersuche, nochmals 9 Namen zu schreiben.

(Wahlact).

Ich ersuche die Herren Johannes und Martin Thurnher das Scrutinium gefälligst zu übernehmen.

Johannes Thurnher: Es wurden 18 Stimmzettel abgegeben.

Martin Thurnher: Es erhielten die Herren Pfarrer Fink, Jodok Fink, Dressel, Dr. v. Freu und Wittwer je 17 Stimmen, Martin Thurnher 16, Kohler 14, Scheidbach 8, Müller 7 Stimmen.

Landeshauptmann: Es sind somit die Herren Wittwer, Dressel, Jodok Fink, Pfarrer Fink, Dr. von Freu, Martin Thurnher und Kohler zu Mitgliedern des Ausschusses gewählt, zu deren Ersatzmännern Scheidbach und Müller. Die drei heute gewählten Ausschüsse ersuche ich, nach Schluss der Sitzung zusammenzutreten und sich zu constituieren und das Resultat der Constituierung mitzutheilen.

Martin Thurnher: Ich würde es für angezeigt halten, die Sitzung auf 5 Minuten zu unterbrechen, damit die Ausschüsse sich constituieren und eventuell morgen zu Sitzungen einberufen werden können.

Landeshauptmann: Ich trage diesem Wunsche gerne Rechnung und unterbreche die Sitzung auf 5 Minuten.

(Die Sitzung wird auf 5 Minuten unterbrochen. Nach Wiederaufnahme derselben.)

Landeshauptmann: Die Sitzung ist wieder eröffnet. Ich beehre mich, dem hohen Hause das Resultat der erfolgten Constituierung der soeben gewählten Ausschüsse bekannt zu geben. Zum Obmanne des volkswirtschaftlichen Ausschusses wurde Abgeordneter Kohler, zum Berichterstatter Martin Thurnher gewählt, zum Obmanne des Finanzausschusses Nägele, Berichterstatter Pfarrer Thurnher, zum Obmanne des Schulausschusses der Herr Abgeordnete Pfarrer Fink, zum Berichterstatter Herr Abgeordneter Dressel. Ich bitte dies zur Kenntnis zu nehmen und theile mit, dass der Finanzausschuss morgen 10 Uhr sich zur ersten Sitzung versammeln wird.

Wir schreiten nun zur Tagesordnung. Die Punkte 1, 2, 3, 4 und 5 werde ich mir erlauben unter einem vorzunehmen und gleichzeitig die Anregung zu machen, dass diese Gegenstände, die ja finanzieller Natur sind, dem Finanzausschuss zugewiesen werden. Wird eine Einwendung erhoben? Dies ist nicht der Fall, somit wird die Zuweisung an den Finanzausschuss erfolgen.

Sechster Gegenstand der Tagesordnung ist das Gesuch der Gemeinde Dornbirn um

Gewährung einer Landesubvention für die dortige Communal-Unterreal-
schule pro 1900.

Martin Thurnher: Ich beantrage diesen Gegenstand dem bereits gewählten Schulausschusse zuzuweisen.

Landeshauptmann: Wenn keine Einwendung erfolgt, so nehme ich an, dass das hohe Haus diesem Antrage zustimmt.

Die Zustimmung ist gegeben.

Der siebente Gegenstand der Tagesordnung ist der Act, betreffend das Gesuch der Gemeinden Koblach und Meiningen um Unterstützung zur geplanten Fruchregulierung.

Scheidbach: Ich beantrage, diesen Gegenstand dem volkswirtschaftlichen Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen.

Landeshauptmann: Für diesen Gegenstand ist die Zuweisung an den volkswirtschaftlichen Ausschuss beantragt. Keine Einwendung betrachte ich als Zustimmung.

Sie ist gegeben.

Letzter Punkt der Tagesordnung ist der Act, betreffend die Neubefetzung der Stelle eines Directors der Landesirrenanstalt Balduna.

Kohler: Ich beantrage, dass dieser Gegenstand dem Finanzausschusse zugewiesen werde. Nachdem jedoch bei diesem Punkte ganz sicher auch die Regulierung der Gehalte der Angestellten der Landesirrenanstalt in Frage kommen wird, so möchte ich beantragen, dass der Ausschuss zugleich auch den Auftrag erhalte, bezüglich dieses Punktes gleichzeitig dem Landtage Bericht zu erstatten und Anträge zu stellen.

Landeshauptmann: Wenn ich den Herrn Abgeordneten Kohler richtig verstanden habe, so stellt er zu dem formellen einen Zusatzantrag, dass der Finanzausschuss neben der Frage der Neubefetzung der Directorstelle auch gleichzeitig die Regulierung

der Gehalte der Angestellten und zwar vermuthlich des Secundararztes (Abgeordneter Kohler: Und des Anstaltsgeistlichen!) in den Kreis seiner Berathungen einzubeziehen und seinerzeit diesbezügliche Anträge zu stellen habe. Nachdem dieser Antrag kein formeller ist, eröffne ich die Debatte hierüber und ersuche die Herren, die dazu sprechen wollen, das Wort zu ergreifen.

Da sich niemand zum Worte meldet, kann ich zur Abstimmung schreiten. Gegen die Zuweisung des Gegenstandes an den Finanzausschuss ist keine Einwendung erhoben worden, ich betrachte sie daher als genehmigt und ersuche die Herren, auch dem zweiten Antrage des Herrn Abgeordneten Kohler, betreffend die Ertheilung des Auftrages an den Finanzausschuss wegen Studiums der Gehaltsregulierung, die Zustimmung zu geben dadurch, dass Sie sich von den Sitzen erheben.

Dieser Antrag ist somit ebenfalls angenommen und die heutige Tagesordnung hiemit erschöpft.

Die nächste Sitzung beraume ich auf morgen, Dienstag den 27. März, Nachmittag 4 Uhr an — ich muss diese späte Stunde wählen, weil mehrere Herren durch anderwärtige Sitzungen verhindert sind — mit nachfolgender Tagesordnung:

1. Gesetzesentwurf sammt Motivenbericht, betreffend die Einführung einer Gemeindebefoldungssteuer von Dienstbezügen;
2. Act, betreffend die Gewährung einer Staats- und Landesubvention zu den Wiederherstellungskosten der durch Elementarereignisse zerstörten Fruchdämme in Koblach;
Ich war hier der Ansicht, dass der über diesen Act vorliegende Bericht des Landes-Ausschusses schon bis zur gehörigen, geschäftsordnungsmässigen Zeit in die Hände der Herren Abgeordneten gedruckt gelangen könne, nachdem aber ein Irrthum meinerseits vorliegt, muss ich diesen zweiten Gegenstand bis auf weiteres von der Tagesordnung absetzen;
3. Gesuch der Gemeinde Ludesch um Erwirkung von Staats- und Landesubventionen zu den Kosten der Aufregulierung an deren linkem Ufer;
4. Zuschrift der k. k. Statthalterei wegen fernerer Subventionierung zu den Kosten des hydrographischen Dienstes;

5. Act, betreffend das Gesuch der Genossenschaften handwerksmäßiger Gewerbe in Altenstadt um eine Subvention;
6. Bericht des Landes-Ausschusses betreffend Zuerkennung der Pension, bezw. des Erziehungsbeitrages an die Witwe des verstorbenen Canzleiassistenten Valentin Feurstein;
7. Bericht des Landes-Ausschusses über die Ausführung der Landtagsbeschlüsse, betreffend die Verbesserung der materiellen Lage des Lehrerstandes im Jahre 1899;
8. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Erhöhung des Landesbeitrages zur Durchführung von Entwässerungs- und Regulierungsanlagen in Koblach.

Dieser letzte Gegenstand unterscheidet sich von dem früheren, obwohl beide sich auf Regulierungsarbeiten beziehen. Ich muß bemerken, daß die Berichte zu den Gegenständen 6, 7 und 8 der Tagesordnung bereits heute früh den Herren Abgeordneten übermittelt worden sind, und ich werde mir daher die Anregung erlauben, daß dieselben bei der morgigen Nachmittagsitzung nicht erst einem Ausschusse zugewiesen, sondern direct in Verhandlung gezogen werden. Wird gegen diesen letzten Antrag eine Einwendung erhoben?

Da dies nicht der Fall ist, nehme ich an, daß diesem Antrage zugestimmt wird.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 5 Uhr 15 Minuten.)

